



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Begegne dem, was auf dich zukommt, nicht mit Angst, sondern mit Hoffnung.

Franz von Sales

Amtliche Bekanntmachungen

Vollsperrung des Langen Gäßchen in Kamenz bis voraussichtlich

18.07.2020

Aufgrund der Gefahr durch herabstürzende Äste und umstürzende Bäume (Grünbruch) im Bereich des Langen Gäßchens, zwischen Lückersdorfer Weg und den Wohnbebauungen, ist dieser bis voraussichtlich bis 18.07.2020 für Fußgänger und den Radverkehr voll gesperrt. Als Umleitung nutzen Sie bitte die Pulsnitzer Straße.



Wir bitten alle Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Stadtverwaltung Kamenz
Untere Straßenverkehrsbehörde

Stadtverwaltung Kamenz ist wieder zu den bekannten Öffnungszeiten persönlich erreichbar

Die Corona-Zahlen im Landkreis lassen die Entscheidung zu

Die Stadtverwaltung wird ab Montag, dem 29. Juni 2020, wieder zu den bekannten Öffnungszeiten öffnen:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	nur nach Vereinbarung
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr; Einwohnermelde-/ Gewerbeamt bis 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 - 12.00 Uhr

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen wieder vor Ort für persönliche Vorsprachen von Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. **Trotzdem wird sehr empfohlen, die bisher praktizierte Terminabsprache beizubehalten:** Die Terminvereinbarung kann telefonisch, per E-Mail und Fax sowie schriftlich per Brief beim zuständigen Dezernat oder Sachgebiet erfolgen. Die Kontaktdaten der einzelnen Dezernate und Sachgebiete erhalten Sie unter <https://www.kamenz.de/aemteruebersicht.html> oder unter der Telefonnummer 03578 379-0. Mit diesem Vorgehen soll vermieden werden, dass es zu größeren Ansammlungen von Besuchern kommt und sich Warteschlangen bzw. unnötige Ansammlungen bilden. Auch der Bürgerservice ist zu den üblichen Öffnungszeiten unter Einhaltung aller Hygienevorschriften geöffnet.

Es gelten u. a. folgende allgemeine Verhaltensregeln für die Verwaltungsgebäude Rathaus und Pfortenstraße sowie für die Verwaltungsbereiche im Stadttheater Pulsnitzer Straße 11, Lessinghaus, Röhremeisterhaus, Malzhaus und für jedermann, der sich in diesen Gebäuden aufhält:

- Die Räumlichkeiten dürfen nur Personen betreten, die keine Symptome haben, die auf Covid19 hindeuten. Dazu gehören zum Beispiel Husten, Fieber oder Halsschmerzen. Das Gleiche gilt für Personen, welche Kontakt im Zeitraum der vergangenen 14 Tage zu mit Covid19 Infizierten hatten.
- Der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen ist grundsätzlich einzuhalten.
- Sollte der Mindestabstand nicht gewahrt werden können, wird das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung angeordnet.
- Nach Betreten der Gebäude besteht die Möglichkeit, sich die Hände zu desinfizieren sowie in den Sanitärräumen mit Seife zu waschen.
- Die Husten- und Niesetikette ist zu beachten und einzuhalten.
- Hände sollen aus dem Gesicht ferngehalten werden.
- Genutzte Räume sind häufig und gründlich zu lüften.
- Auf Hinweisschildern/-plakaten werden alle Hygienevorgaben, die an dem jeweiligen Ort gelten, prägnant und übersichtlich dargestellt werden, ggf. unter Verwendung von Piktogrammen.

- Der Zutritt zu den Gebäuden erfolgt nacheinander und unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern.
- Im Eingangsbereich des Rathauses (Bürgerservice und Standesamt) werden Abstandsmarkierungen auf dem Boden angebracht.
- Der Zutritt zum Rathaus erfolgt über den Vordereingang Markt, und der Ausgang erfolgt über den Hinterausgang Kirchstraße.
- In folgenden – publikumsintensiven – Bereichen ist eine transparente Schutzabtrennung gegeben: Bürger-Service, Einwohnermeldeamt, Standesamt und Stadtkasse.

- Die Desinfektion/Reinigung von Handläufen und Türklinken erfolgt wochentäglich einmal.
- Für die Sanitäreinrichtungen erfolgt die Reinigung/Desinfektion zusätzlich zur Reinigung wochentäglich einmal.

Versuchen wir gemeinsam unseren Teil dazu beizutragen, diese vergleichsweise geringfügigen Regeln einzuhalten, um einen erneuten Lockdown oder wie immer geartete Ausgangsbedingungen oder verschärfte Kontaktbeschränkungen nicht zu forcieren bzw. um diese zu verhindern. **Sollte besagter Fall eintreten, wäre gegebenenfalls auch mit Rücknahme der vorgenommenen Lockerungen zu rechnen.**

Kurz notiert

„Die Knöpfler aus Knopfhäusern“ – Projektziel fast erreicht

Unterstützer noch bis zum 3. Juli 2020 gesucht

Im Amtsblatt 24/2020 wurde das Kinderbuchprojekt von Jacqueline Klengel vorgestellt, die in ihrer Freizeit Geschichten für Kinder schreibt.



„Tun-Buch“ - Tun = machen, machen = Aktivität, Aktivität = mitgestalten.

Jacqueline Klengel hat mit „Die Knöpfler aus Knopfhäusern“ ein „Tun-Buch“ konzipiert. Und was kann man mit diesem Buch tun? In dem Buch sind sowohl Geschichten von den Knöpflern, als auch Ausmalbilder enthalten. Die Kinder können selber lesen oder sich die Geschichten vorlesen lassen. Sie können ausmalen und ergänzende Bilder malen. Sie können sich mit einer ersten Landkarte vertraut machen, dem Dorfplan von Knopfhäusern. Kreative Kinder können die Erlebnisse der Knöpfler auch nachspielen.

Der Bürgerservice informiert

Die nächste turnusmäßige Samstagsöffnung des Bürgerservice (1. Samstag des Monats) findet am 4. Juli 2020 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

Ihr Bürgerserviceteam

Schließung Kamenz-Information

Aufgrund technischer Umstellungen muss die Kamenz-Information und damit auch das Sakralmuseum für den Besucherverkehr am **29. und 30.06.2020** geschlossen werden. Die telefonische Erreichbarkeit unter 03578 379-205 bleibt davon unberührt.

Das Team der Kamenz-Information dankt für Ihr Verständnis.

Das Projekt

Das Buch ist druckfertig. Durch die Unterstützung vieler Menschen wird der Druck der ersten Auflage ermöglicht. Der größte Wunsch von Jacqueline Klengel ist es, dass ganz viele Kinder Zugang zu diesem wunderbaren Buch erhalten. Mit dem Erreichen des Projektzieles werden darum von den geplanten 1000 Büchern 500 Stück an soziale Einrichtungen, Kliniken, Therapieeinrichtungen und Arztpraxen verschickt. Auf diesem Weg erreicht das Buch viele Kinder. Ihr Vorhaben „Die Knöpfler aus Knopfhäusern“ ist ein sogenanntes Crowdfunding-Projekt, bei dem jetzt schon (Stand 22.06.2020) 82 Menschen mit 5.482 EUR Unterstützung leisteten. Noch verbleiben 6 Tage (bis zum 3. Juli 2020) um die Gesamtkosten von insgesamt 6.700 EUR zu stemmen. Ein Betrag, der, schaut man auf den bisherigen Unterstützungswillen, durchaus zu schaffen ist. Wird das Projektziel (6.700 EUR) überschritten, wird die Gesamtauflage erhöht. Die Hälfte der Bücher geht dabei stets kostenfrei an Einrichtungen. Wofür wird die finanzielle Unterstützung benötigt? Für: Druckkosten, Versandkosten, ISBN-Nummer, Illustration und Vermarktung.

Noch 6 Tage – Das Projekt kann von jedem/jeder unterstützt werden

Jeder Euro trägt zum Gelingen bei. Dazu kann man sich „Kickstarter“ unter <https://www.kickstarter.com/projects/knopfhäusen/die-knopfler-aus-knopfhäusern> anmelden. Man kann diese Website auch finden, in dem Interessenten in eine Suchmaschine die Stichwörter „Kickstarter“ und „Knöpfler“ eingeben. Das erleichtert den Zugang zur Webseite. Es braucht nur wenige Einträge und einen kleinen Beitrag, damit das Projekt vorangetrieben werden kann. Schon jetzt bedankt sich Jacqueline Klengel für die empfangene Hilfe und freut sich auf weitere Unterstützer des Kinderbuch-Projektes.

Verkauf von Technik des ehemaligen Bauhofs Schönteichen

Die Stadt Kamenz verkauft nachfolgend genannte nicht mehr zum Einsatz kommende Technik bzw. Ausrüstung des ehemaligen Bauhofs Schönteichen:

- 1 Stck Multicar M26 Profiline 4x4 (nicht fahrbereit) mit Schneeräumschild und Silostreuaufsatz
- 1 Stck mechanische Anhängelleiter

Interessenten melden sich bitte bis zum **Freitag, 17.07.2020** bei Herrn Hoyer von der Stadtverwaltung Kamenz, erreichbar unter Tel. 03578 379150 bzw. per E-Mail unter joachim.hoyer@stadt.kamenz.de. Ansprechpartner zwecks Besichtigung der Technik bzw. Ausrüstung ist Herr Trepte, telefonisch erreichbar unter 0178 8260620. Bei mehreren Interessenten erfolgt die Veräußerung im Rahmen eines Bieterverfahrens.

Wenn wir nach den Sternen greifen

Ferienaktion für Jugendliche in der Stadtbibliothek G. E. Lessing

In der Bibliothek im Lessinghaus startet am 6. Juli 2020 der diesjährige Buchsommer. Er animiert 11- bis 16-Jährige wieder dazu, ins Buchstabenmeer abzutauchen. Dafür wurden für 1.200 Euro topaktuelle Bücher gekauft. Die Jugendlichen können beim Lesen ferne Galaxien entdecken, coolen Typen begegnen und lustige Abenteuer erleben. Wer drei Titel schafft, erhält ein Zertifikat vom sächsischen Kultusministerium. Die Bücher müssen von den Teilnehmern während der Sommerferien gelesen, bewertet und in ein Leselogbuch eingetragen werden. Einige Lehrer belohnen die freiwillige Leistung sogar mit einer guten Note, was zu Anfang des Schuljahres bestimmt ein toller Anreiz ist.

Mitmachen ist einfach, auch für diejenigen, die noch nicht in der Bibliothek angemeldet sind: Teilnahmebogen ausfüllen, in der Bibliothek abgeben, während der Sommerferien fleißig lesen – es können auch mehr als drei Bücher sein – und das Logbuch führen.

Der Buchsommer endet am Mittwoch, dem 9. September 2020, mit einer Abschlussfeier, zu der alle Teilnehmer eingeladen sind. Sie erhalten dann ihre Zertifikate und lernen die Autorin Kathleen Weise kennen, die aus ihrem Buch „Wenn wir nach den Sternen greifen“ liest.



Seit 2012 gehört die Stadtbibliothek G. E. Lessing zu den mehr als 100 Bibliotheken im Freistaat, die den Buchsommer organisieren. Im vergangenen Jahr beteiligten sich sachsenweit über 7.000 Schüler, davon rund 100 in Kamenz. Das Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und durch den Sächsischen Bibliotheksverband e.V. koordiniert.

In einem Monat rollt die Seenlandbahn wieder

In den Sommerferien von Dresden über Kamenz nach Senftenberg

In einem Monat, zum Start der Sommerferien, nimmt die Seenlandbahn zwischen Dresden, Kamenz und Senftenberg ihren Betrieb wieder auf. Auf Initiative des Bürgermeisters der Stadt Bernsdorf, Harry Habel, engagieren sich der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und der Landkreis Bautzen mit finanzieller Unterstützung durch den Freistaat Sachsen für die saisonale Wiederbetriebnahme der Strecke an den Wochenenden in den Sommerferien.



Auf der Strecke werden Triebwagen der Mitteldeutschen Regiobahn eingesetzt. Die Züge starten immer samstags und sonntags um 9.35 Uhr im Dresdner Hauptbahnhof und erreichen Kamenz um 10.23 Uhr. Von dort geht es 10.25 Uhr weiter: Nächste Stationen sind Bernsdorf um 10.33 Uhr, Wiednitz um 10.37 und Hosena um 10.43 Uhr. Das Ziel Senftenberg erreicht der Triebwagen um 10.55 Uhr. Die Rückfahrt startet in Senftenberg um 16.56 Uhr und trifft um 18.18 Uhr am Dresdner Hauptbahnhof ein. Unter www.vvo-online.de/seenlandbahn ist der vollständige Fahrplan abrufbar.

Für Touren durch die Region können vorab Fahrräder reserviert werden, die in Senftenberg nur wenige Meter vom Bahnhof entfernt oder am Hafen zur Verfügung stehen. Der Senftenberger Stadthafen ist zu Fuß vom Bahnhof rund 20 Minuten entfernt. Hier kann man Motor- oder Tretboote ausleihen, bei schönem Wetter ist eine Reservierung ratsam.

Zahlreiche Ideen und Tourenvorschläge für den Tagesausflug hat der Tourismusverband Lausitzer Seenland unter www.lausitzerseenland.de zusammengefasst.

Auf der Seenlandbahn gilt der VVO-Tarif: Fahrgäste ab Dresden bis Senftenberg benötigen ein Ticket für den VVO-Verbundraum. Für einen Ausflug in Familie lohnt sich die Familientageskarte, zu fünf empfiehlt sich die Kleingruppenkarte. Fahrgäste ab Kamenz lösen eine Einzelfahrt für die Tarifzone 30 (Kamenz) und 33 (Lauta). Das Sachsen-Ticket der Deutschen Bahn wird ebenfalls anerkannt. Die Tickets sind in allen Servicestellen, an Automaten sowie bei den Zugbegleitern erhältlich.

„genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“

Besondere Zeiten, besonderes Motto: „Gib, was du kannst - Aktionstag 2020“

Die Covid-19-Pandemie stellt nicht nur unseren Alltag völlig auf den Kopf, sie gefährdet Existenzen und lässt viele Familien sorgenvoll in die Zukunft blicken. Die Nachwirkungen werden in erheblichem Maße unsere Kinder und Jugendlichen spüren. Die unter ihnen, die bereits vor Corona benachteiligt waren und ebenso die, deren Lebenswirklichkeit sich jetzt gravierend geändert hat. Keinesfalls dürfen wir zulassen, dass junge Menschen in dieser Zeit sowohl mit ihren Sorgen, aber auch mit ihren Fähigkeiten unbeachtet bleiben.

Mehr denn je braucht es jetzt positive Signale - für unsere Kinder, für deren Familien und für das Miteinander in unseren Städten. **Wir haben uns daher entschlossen, den „genialsozial-Aktionstag“ 2020 unter ein neues Motto zu stellen: GIB, WAS DU KANNST!**

In 15 Jahren „genialsozial“ hat sich jedes Mal aufs Neue gezeigt: Auch der kleinste Betrag kann Großes bewirken, wenn er von vielen gegeben wird. Jeder Euro ist ein wichtiger Euro, wenn er Kindern und Jugendlichen zugutekommt, die in besonderer Weise von Armut und Benachteiligung bedroht sind.

Aus diesem Grund rufen wir dieses Jahr zu einer für uns ungewohnten Form des Engagements auf. **Ab 12.06.2020** kann unter www.ggfunkeln.de/genialsozial finanziell unterstützt oder gespendet werden. Für alle, die helfen möchten, haben wir uns ein tolles Dankeschön ausgedacht. Die gesammelten Gelder werden Kindern und Jugendlichen in Sachsen zugutekommen, um den Nachwehen der Krise etwas entgegenzusetzen zu können.

Zum Aktionstag am **14.07.2020** werden zudem Menschen, die „genialsozial“ jedes Jahr unterstützen, zu Wort kommen. Eltern, Lehrkräfte, Arbeitgeber*innen, Ehrenamtliche, Schüler*innen, Politiker: Engagierte Sachsen eben, deren Wirken wir sichtbar machen wollen.

Und noch eine Besonderheit in diesem Jahr: Die sächsischen Arbeitgeber*innen unterstützen die Schüler*innen von je her bei ihrem Vorhaben, Geld für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu verdienen. Diese Hilfsbereitschaft von beiden Seiten macht die Aktionstage überhaupt erst möglich und so erfolgreich. In der aktuellen Situation möchten wir die Engagementbereitschaft der Schüler*innen daher für einen außergewöhnlichen Gedanken gewinnen:

Sollte es in Sachsen Unternehmen, kleinere Geschäfte, Gewerbe, Vereine oder Privatpersonen geben, die helfende Hände nach dem Lockdown dringend gebrauchen können, möchten wir die „genialsozial-Schüler*innen“ bestärken, für einen Tag, am **15.10.2020**, mit anzupacken, auch wenn es dafür vielleicht keinen Lohn geben kann. Wer sich als Arbeitgeber*in dennoch in der Lage sieht, einen kleinen Betrag zu zahlen, den/die bitten wir **„Gib, was du kannst!“**

Wer mitmachen, spenden oder Unterstützung erfragen möchte, findet alle wichtigen Informationen unter: www.genialsozial.de.

„Optimismus bedeutet immer ein bisschen mehr zu vertrauen, als man sich sicher sein kann.“ Wir vertrauen deshalb darauf, dass weiterhin viele Sächsinen und Sachsen helfen wollen, Kinder und Jugendliche gerecht, sicher und glücklich aufwachsen zu sehen.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e.V. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion. Gemeinsam engagieren sie sich für das Gemeinwohl und die Menschen in Sachsen.

Wohin denn jetzt mit den Kleiderspenden?

Aufgrund des Entfernens einiger Sammelcontainern für Kleiderspenden auf den öffentlichen Wertstoffcontainerplätzen bedingt durch Absatzprobleme während der Corona-Pandemie kommt es vermehrt zu wilden Müllablagerungen.

Wer aktuell Altkleider spenden möchte, sollte vorab prüfen, ob ein nutzbarer Container am Wertstoffcontainerplätzen verfügbar ist. Alternativ nehmen unter anderem folgende Einrichtungen in Kamener Kleiderspenden entgegen:

- **Arbeitslosen-Selbsthilfe-Kamenz e.V.**, Oswald-Kahnt-Str. 3 in Kamenz, Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7 – 15 Uhr, bitte beachten Sie, dass aufgrund der Vereinsauflösung zum 1. September 2020 Spenden nur noch bis August entgegengenommen werden können, im Sinne der Ordnung stellen Sie ihre Spenden bitte nicht vor der Tür ab, sondern überreichen während der Öffnungszeiten
- **Fair-Kauf-Zentrum Sozialkaufhaus in Kamenz**, Garnisonsplatz 4 in Kamenz, Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 8 – 14 Uhr; Di., Do. 8 – 18 Uhr, zusätzlich steht in der Einfahrt ein Sammelcontainer für Spenden zur Verfügung

Die Stadtverwaltung Kamenz bittet im Sinne der Ordnung und Sicherheit dringlichst, keine Kleiderspenden außerhalb von dafür vorgesehenen Containern auf den Stellplätzen abzulegen. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Spenden auch einer Nachnutzung zugeführt werden.



Der fünfte Kamener Sommerferien(s)pass geht online!

Vieles, was wir dieser Tage planen und terminieren ist so gut wie nicht im Voraus berechenbar.

Unter anderem aus diesem Grund hat sich das Organisationsteam des Kamener Sommerferien(s)pass 2020 dafür entschieden, keine Broschüren an die Einrichtungen in der Stadt und Mitstreiter des Projektes zu verteilen.

Einen Zugang zu den gesammelten Angeboten in übersichtlicher Form gibt es auf der Website der Stadt Kamenz unter dem Link www.kamenz.de/Sommerferienspass.

Damit kann auf aktuelle Situationen schnell reagiert werden. Ob es eine veränderte Teilnahme-

zahl, eine Verkürzung einer Angebotszeit oder auch ein spontanes Nachreichen einer neuen Aktion ist – auf der Website sind die Interessierten immer schnell informiert.

Und welches Mädchen oder welcher Junge wie in den vergangenen Jahren auf der Jagd nach Stempeln ist, kann diese auf der Rückseite des verteilten Flyers eintragen lassen.

Trotz einigen Einschränkungen im Freizeit- und Urlaubsbereich im Sommer 2020, ist es uns als Organisatoren und hoch engagierten Anbietern im Ferien(s)pass ganz, ganz wichtig: Die Ferien sollen nicht langweilig für unsere Kids werden!



Dieses Jahr findet ihr unsere Angebote für den Sommerferien(s)pass online unter:

www.kamenz.de/Sommerferienspass

Stempelkarte für Kinder und Aktionen

Bitte denke daran, Deine Stempelkarte zu jeder Veranstaltung mitzubringen. Wenn Du mindestens vier Veranstaltungen besucht hast, kannst Du die Karte zur Abschlussfeier mitbringen, die am 5. September im alten Stadtbad/Skater Park stattfinden wird. Dich erwartet dann eine Überraschung.

Viel Spass und schöne Ferien!



Kontakt: Katrin Teize
(SG Jugend und Soziales)
Telefon: 03578 -379232
E-Mail: katrin.teize@stadt.kamenz.de

Unterstützt durch:



St. Johannes erhält Spende für die Intensivversorgung

Die Corona-Situation im Landkreis Kamenz entspannt sich zunehmend. Die Anzahl der Infizierten ist in den letzten zwei Monaten in einem erfassbaren Rahmen geblieben. Dazu hat die Mitarbeit der Bevölkerung des Landkreises Bautzen bei der Einhaltung der hygienischen Vorschriften aber auch die gute Vorbereitung der medizinischen Dienstleister auf die Versorgung von Covid-19-Infizierten und Erkrankten beigetragen. Dabei wurden sie vielfach unterstützt. „Das Krankenhaus Kamenz hat in den letzten Wochen von vielen Seiten ein überwältigend großes Maß an Hilfe und Unterstützung für seine Arbeit während der Coronakrise erhalten“, bedankt sich Sven Heise, Geschäftsführer der Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH und des St. Johannes Krankenhaus Kamenz. Mit seiner Spende hat ein Kamener Bürger die Versorgung der Patienten im St. Johannes in besonderem Maße unterstützt.



Intensivstation des St. Johannes Krankenhauses, Chefarzt Dr. med. Dipl.-Psych. Rüdiger Soukup, Dr. rer. med. Dipl.-Biol. Matthias Busch, Geschäftsführer Sven Heise

Bereits im März 2020, erkundigte sich Dr. Matthias Busch, woran es während der Coronakrise im Kran-

kenhaus mangle. Im Gespräch mit dem Chefarzt der Inneren Medizin des St. Johannes und Notfallmediziner Dr. Rüdiger Soukup erfuhr er, dass Geräte für Nierensatzverfahren, im Volksmund Dialysegeräte, eine wichtige Rolle in der Behandlung von schweren Verläufen bei Covid-19 spielen. Mit einem Schreiben an die Stadträte von Kamenz bringt er die Möglichkeit einer Unterstützung des Krankenhauses zur Bewältigung der Coronakrise in die Diskussion. „Mein Ziel war es, dass der Kamener Stadtrat das Malteser-Krankenhaus im Zusammenhang mit der Coronakrise finanziell bei der Beschaffung von Beatmungs- und Dialysegeräten unterstützt“, erklärt der Lückersdorfer Biologie- und Chemielehrer. Als Ortschaftsrat von Lückersdorf, Gelenau und Hengersdorf und sachkundiger Einwohner im Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Kamenz wollte er damit mit gutem Beispiel voranschreiten. „Es lag mir am Herzen dem Kamener Krankenhaus und seinen Mitarbeitern in dieser schweren Zeit zu zeigen, wie wichtig das Krankenhaus für uns Bürger, unsere Stadt und unsere Region ist. Dafür einen kleinen Beitrag geleistet zu haben, freut mich sehr“ erklärt er. Zusammen mit der Spende von Dr. Busch – in Höhe von 570 EUR – hat das St. Johannes Krankenhaus ein neues Dialysegerät angeschafft.



Gerät für Nierensatzverfahren (Dialyse)

„Ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass so eine kleine Stadt wie Kamenz eine Förderung in dieser Höhe bewilligt.“

Das ist ein starkes Signal des Stadtrates und des Oberbürgermeisters“, sagt Dr. Busch. In seiner Sitzung im April 2020 hatte der Stadtrat Kamenz bewilligt, eine genehmigungsfreie Beihilfe für das Kamener Krankenhaus von bis zu 100.000 EUR zur Verfügung zu stellen.

*Zum Hintergrund des Einsatzes von Geräten zum Nierensatzverfahren

(u. a. Hämofiltration, Dialyse): Im Zusammenhang mit einer Covid-19 Erkrankung kann es zu möglichen schweren Verläufen kommen. Dazu zählt das Versagen mehrerer Organe.

Bei einer Organersatztherapie übernehmen Maschinen die natürlichen Funktionen des Körpers. Wenn beispielsweise die Niere nicht mehr allein funktioniert, kommt ein Nierensatzverfahren zum Einsatz, um das Blut zu reinigen. Ein spezielles Gerät führt diese sogenannte Hämofiltration durch.

Vielen Dank, ihr Vandalen!

Sinnlose Zerstörung einer Blumenpyramide vor dem Rathaus

In der Nacht zum 16. Juni 2020 wurde die Blumenpyramide mutwillig und sinnlos umgestoßen. Die Erde und die Blumen lagen zerstreut am Boden. Hier ist es wieder einmal einem oder einigen gelungen, Schaden zum Leidwesen der Allgemeinheit anzurichten, der völlig unnötig war. Zwischenzeitlich steht die Blumenpyramide wieder in vorheriger Blütenpracht da, nur mit dem Unterschied, dass erneut ein Betrag in Höhe von 100 EUR aufgewendet werden musste, der nun an einer anderen Stelle fehlen wird. Nun könnte man einwenden, dass es doch nur ein kleiner Betrag sei, um den es hier geht.

Was soll's! Nein, auch neudeutsch gilt: „Wer den Cent nicht ehrt, ist des Euros nicht wert.“



Vielleicht hat jemand etwas gesehen, dann bitte bei der Stadtverwaltung melden. Bitte achten wir alle gemeinsam darauf, dass achtsam mit unserem Eigentum umgegangen wird. Schreiten wir gegebenenfalls ein, wenn wir solche Taten bemerken, natürlich nur wenn Leib und Leben nicht gefährdet wird. Oder rufen wir wenigstens die Polizei!

Rückblicke



Night of Light 2020

Auch in Kamenz wurde in der Nacht vom 22. zum 23. Juni 2020 ein Zeichen gesetzt. Im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Night of Light 2020“ beteiligten sich daran Event- und Veranstaltungsfirmen, aber auch Musikclubs sowie „Kamenz can Dance“ in der Stadt Kamenz. Die Veranstaltungsbranche leidet sehr. Nicht nur, dass Veranstaltungen - Business-Events, Tagungen, Kongresse, Konzerte, Festivals oder Theateraufführungen u.v.m. - aufgrund der COVID-19-Krise untersagt sind oder [nbsp] zurzeit nur unter notwendigen und strengen Hygiene-Vorschriften bzw. mit umfangreichen, behördlichen Auflagen stattfinden können, dem Publikum bleiben liebgewordene oder neue interessante Veranstaltungen vorenthalten oder deren Besuch und Genuss ist von gravierenden Beschränkungen begleitet. Noch dramatischer ist die Situation für die Veranstaltungsbranche, derer Firmen sich in einer tiefgreifenden wirtschaftlichen Krise befinden, die Auswirkungen auf die dort ca. drei Millionen Beschäftigten hat.

Genug Grund, um auf diese Situation öffentlich wirksam zu machen. Und so erstrahlten im Alarmrot auch Gebäude in der Stadt Kamenz. Unterstützt von der Stadtverwaltung wurde das Rathaus und der Rote Turm durch die SEC Veranstaltungstechnik beleuchtet. Aber auch der Musikclub FEWA „zeigte Flagge“ an seinem neuen Domizil - dem Kellingschen Vorwerk. Gemeinsam mit dem Akustik Center und der ECC EXCLUSIVE CAR CONCEPT, in deren Räumlichkeiten das Akustik Center eingemietet ist, wurde das Gebäude an der Nordstraße angestrahlt. Ebenfalls an dem Appell an die politisch Verantwortlichen beteiligt, war die Complex Veranstaltungstechnik GmbH, die ihr Firmengelände am Schwarzen Weg effektiv in Szene setzte. Für die Lichtinstallation am Bönischplatz, abgestimmt mit dem Tanzhaus von „Kamenz Can Dance“, zeichnete die Tandem Event GmbH verantwortlich. Vielleicht war auch eine Wohnung auf der unteren Beethovenstraße, die in tiefrotem Licht erstrahlte ebenfalls ein Zeichen in Zeiten von Corona. Kamenz hat sich als Kulturstadt nicht versteckt.

Weitere Informationen, auch statistische Angaben zum Umfang der Veranstaltungsbranche, hier: <https://night-of-light.de/>.



Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 27.06.2020 bis 03.07.2020 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.



Die Stadtverwaltung Kamenz

Mitteilungsblatt

Bewährter Partner
der Städte und
Gemeinden

Ihre Heimat- und

Bürgerzeitung

im Landkreis Bautzen

Ein Produkt von

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.